

Rollstuhltanz erfahren

Gelungene Aktion des „Freundeskreises Quellenhof-Klinik e. V.“

Zu den Aktivitäten, die der Freundeskreis Quellenhof-Klinik e. V. angestoßen hat und mitträgt, gehört der Programmpunkt „Von Patienten für Patienten“. In diesem Rahmen fand am Samstag, 19. Juli, im kleinen Festsaal des Neurologischen Rehabilitationszentrums (NRZ) Quellenhof eine Schnupperveranstaltung zum Rollstuhltanz statt. Initiiert hatte dieses Angebot Freundeskreisvorstandsmitglied und Rollstuhltanzsportler Michael Zeltwanger, der zurzeit eine Rehabilitation im Quellenhof erfährt.

Während für Außenstehende die Benutzung des Rollstuhls Behinderung markiert und Bedauern auslöst, Auch die Zuschauer kamen auf die Tanzfläche. zeigten die Mitglieder des Tanzsportclubs Ludwigsburg, Abteilung Rollstuhltanz, mit welcher Eleganz und welchem Ideenreichtum dieses Hilfsmittel zur sehenswerten und befriedigenden Freizeitaktivität zu nutzen ist.

In einer kurzen Folge stellten die drei Tanzsportler vier verschiedene Tanzstile, vom Disco-Fox bis zum Langsamen Walzer vor. Hohe Körperbeherrschung, Konzentration, aber auch Spaß an der Bewegung zur Musik, wurden deutlich und animierten die Zuschauer dieser gut besuchten Veranstaltung zum Mitmachen. Die Gelegenheit dazu war im Anschluss an die Vorführung gegeben. Die Mitglieder des Tanzsportclubs gaben den interessierten Rollstuhlfahrenden und zu Fuß gehenden Patienten des NRZ wertvolle Tipps und unterwiesen die Fußgänger in den Grundschritten und der Führung des im Rollstuhl tanzenden Partners. Was so leicht aussah, erwies sich als eine sportliche Leistung, die es erst zu erlernen galt. Die Freude war den Teilnehmern ins Gesicht geschrieben, die Anstrengung mitunter auch.

Am Rande erfuhren die Zuschauer von Erlebnissen der Tanzsportler im täglichen Leben. Die barrierefrei zu erreichenden Discotheken sind dünn gesät. Trotzdem gehen sie ihrem Hobby auch dort nach und werden von den Disco-Besuchern mit Begeisterung betrachtet, ja mitunter „rocken sie den Saal“. Für den gesunden Betrachter wurde wieder einmal deutlich, dass sich Lebensfreude durch eine Erkrankung nicht einfach auslöschen lässt. Vielmehr bietet gerade der Rollstuhltanz Paaren, die Zugang zur Musik und zum Tanz haben, eine schöne und lohnende Freizeitbeschäftigung. Dabei ist es unerheblich, ob einer oder beide Partner einen Rollstuhl nutzen.

Aus physiotherapeutischer Sicht erhält dieses Hobby eine Reihe von wichtigen muskulären Haltungs- und Bewegungsstrukturen, sodass dies nebenbei auch zum Erhalt und zur Erleichterung der Alltagsfähigkeiten beiträgt. Der wichtigste Schlüssel zum motorischen Lernen, die Motivation, ist durch das Bewegen zur Musik in hohem Maße gegeben.

Nach einer viel zu kurzen Stunde endete die Veranstaltung mit einem herzlichen Applaus und einem großen Dank für die Tanzsportler Charlotte Gutzeit (Rollstuhl), Christine May und Michael Zeltwanger, die sich diese Zeit genommen hatten.

PM

